

Informationsveranstaltung
der Grundschulen im
Schulamtsbezirk Wunsiedel
für die **4. Jahrgangsstufe**
zum Übertritt an die
weiterführenden Schulen
nach § 6 Absatz 1 der GrSO



Das bieten wir Ihnen

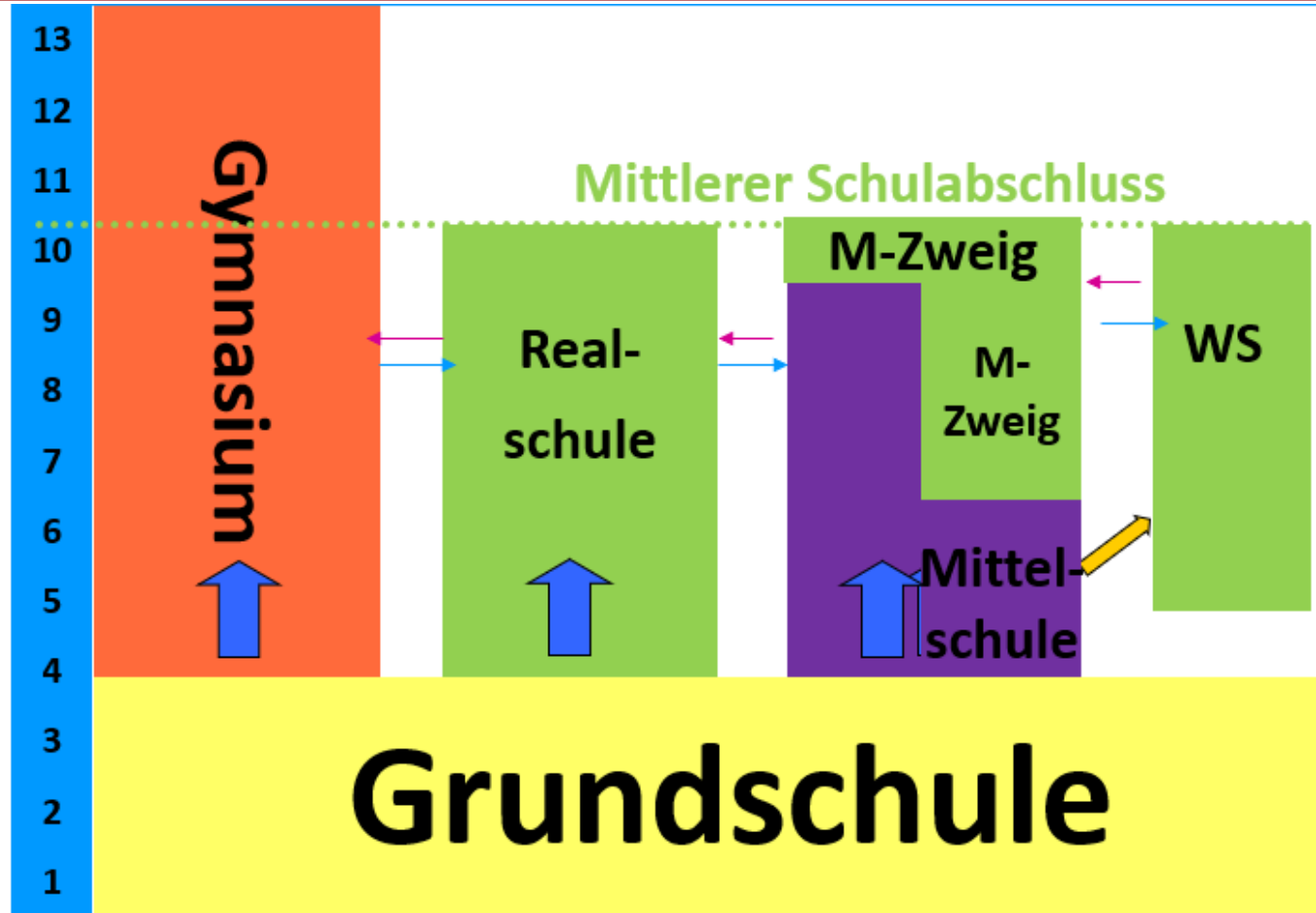
- **Grundlegendes zum Übertritt**
 - Entscheidungshilfen
 - Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule
 - Übertrittsbedingungen der einzelnen Schularten
 - Termine und Formalia
- **Übersicht über die einzelnen Schularten**
 - Mittelschule
 - Wirtschaftsschule
 - Realschule
 - Gymnasium

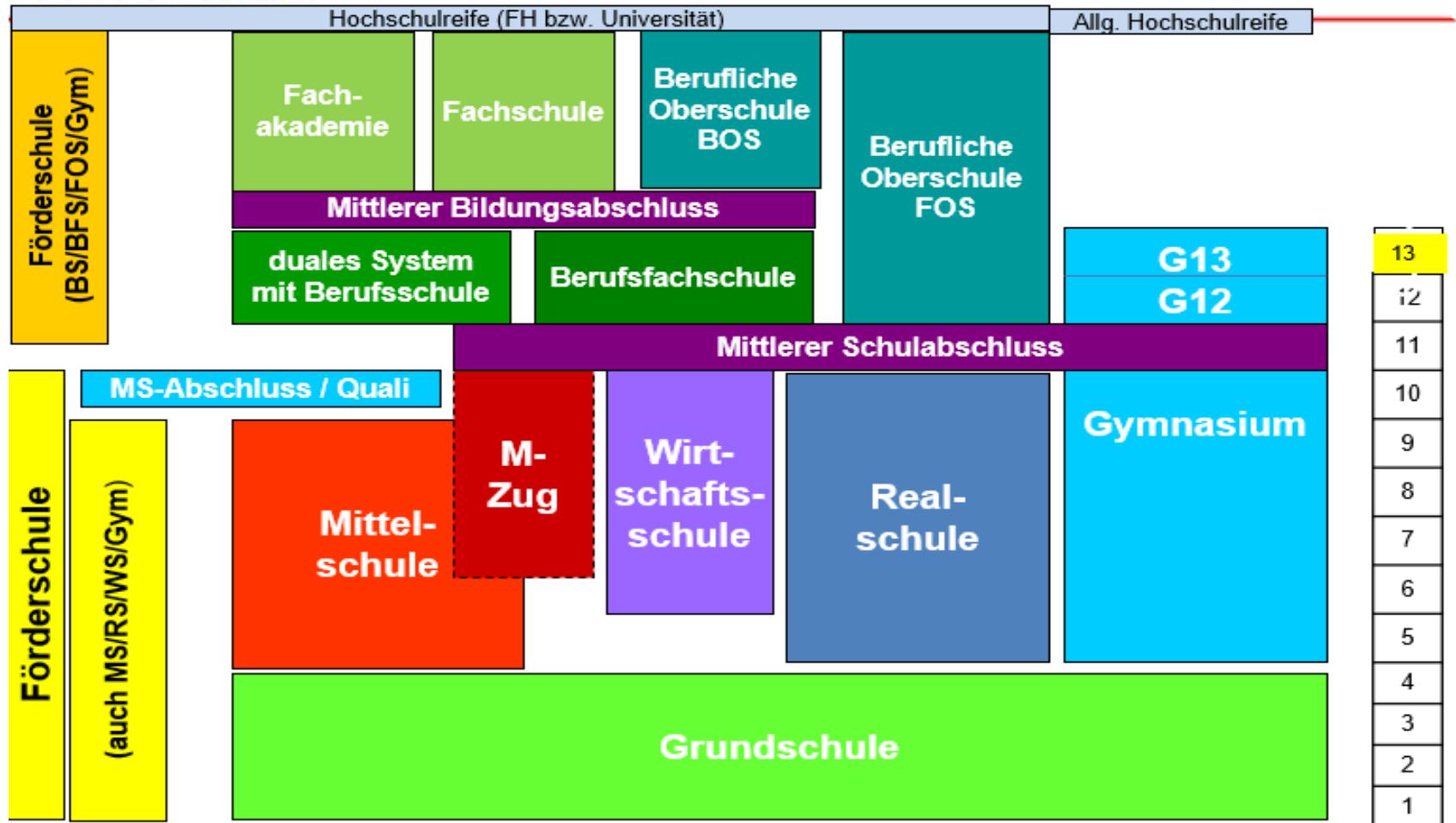
Übertritt:

Viele Wege führen zum Ziel



Die bayerische Schule – ein gegliedertes Schulsystem





Das Übertrittszeugnis

- * Durchschnitt aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht
- mit Eignungsfeststellung
 - bis 2,33 geeignet für Gymnasium, Realschule, Mittelschule
 - bis 2,66 geeignet für Realschule, Mittelschule
 - ab 3,0 geeignet für Mittelschule

Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule

5. Jgst.
Mittelschule

5. Jgst.
Realschule

5. Jgst.
Gymnasium



4. Jgst.
Grundschule

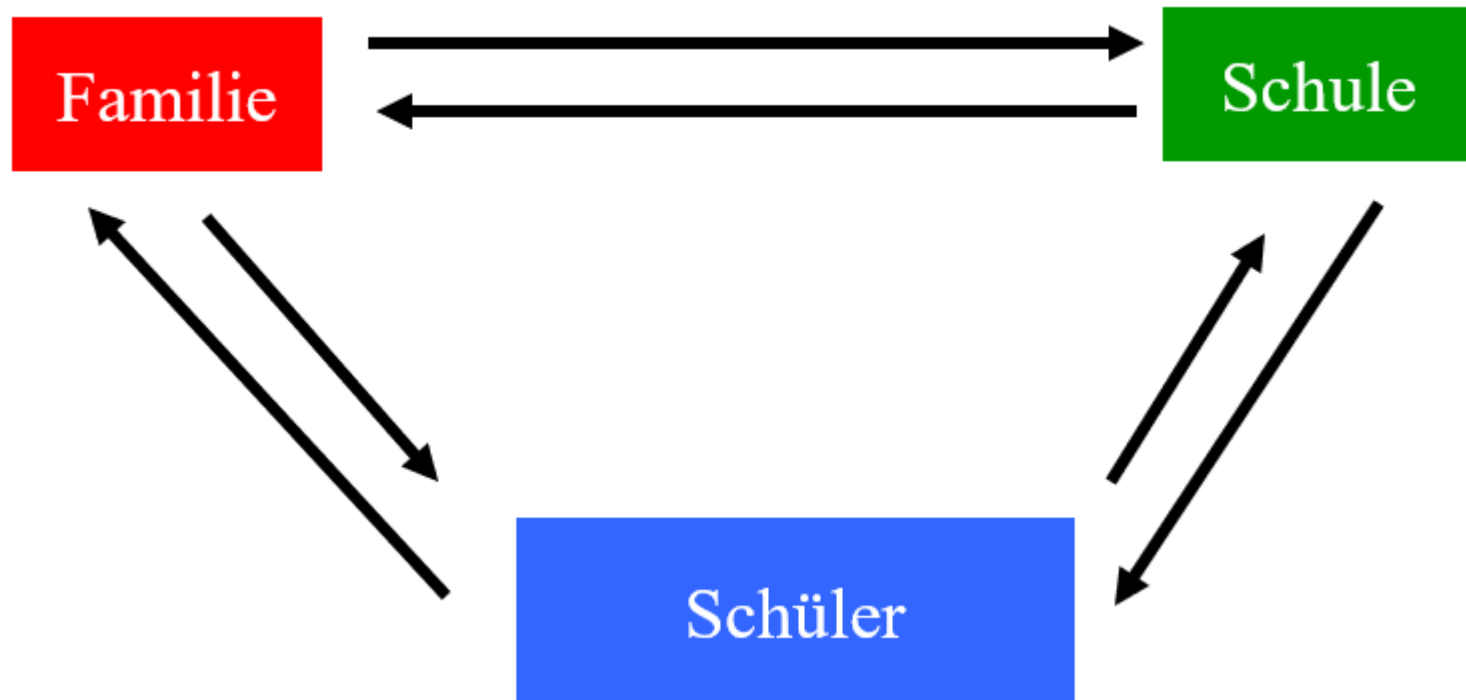
4. Jgst.
Grundschule
Ø 2,66
oder besser
aus D/ M/ HSU

4. Jgst.
Grundschule
Ø 2,33
oder besser
aus D/ M/ HSU

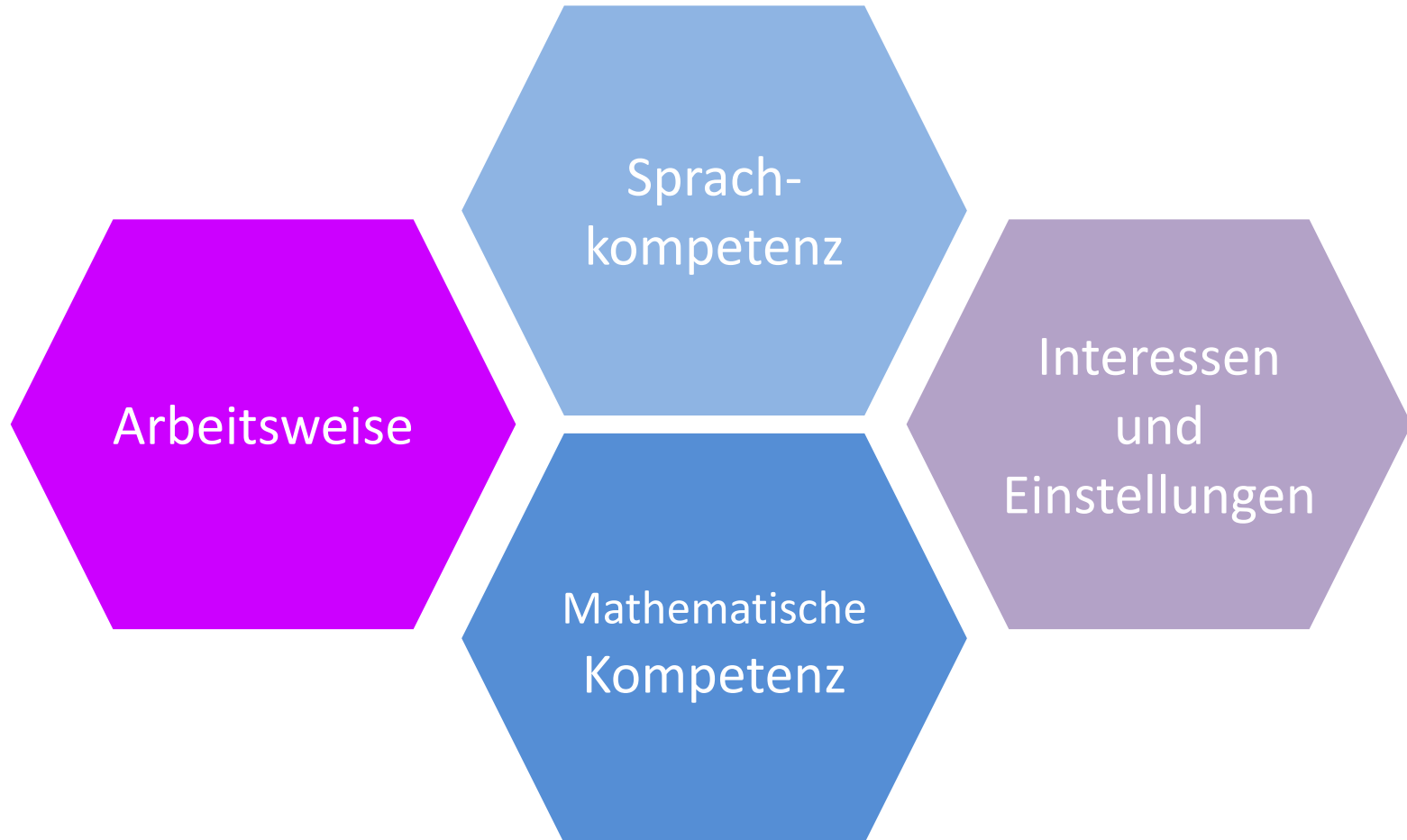
Informationen und Gültigkeit des Übertrittszeugnisses der Jgst. 4

- zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- Ausgabe am 2. Mai 2024
- **gilt nur für das folgende Schuljahr (Ausnahme WS)**

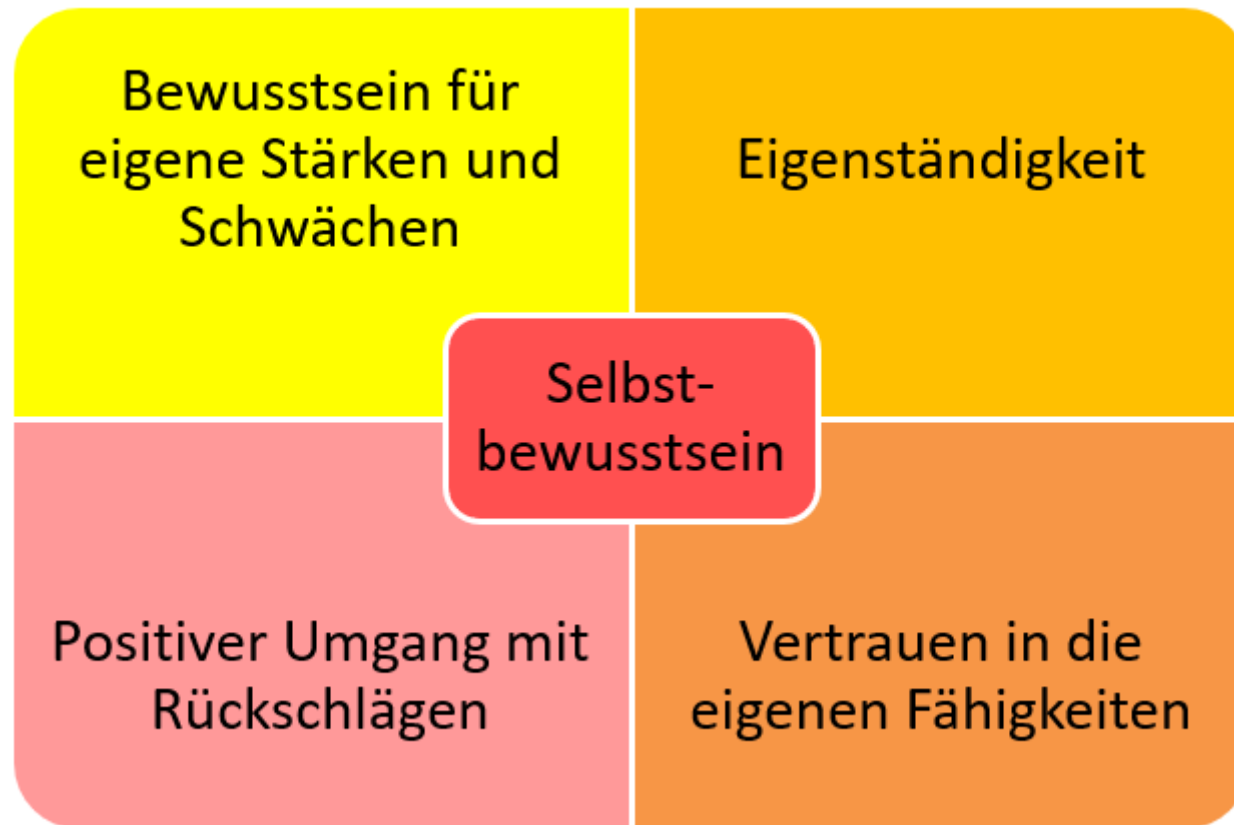
Ursachenbereiche für die Schulleistung



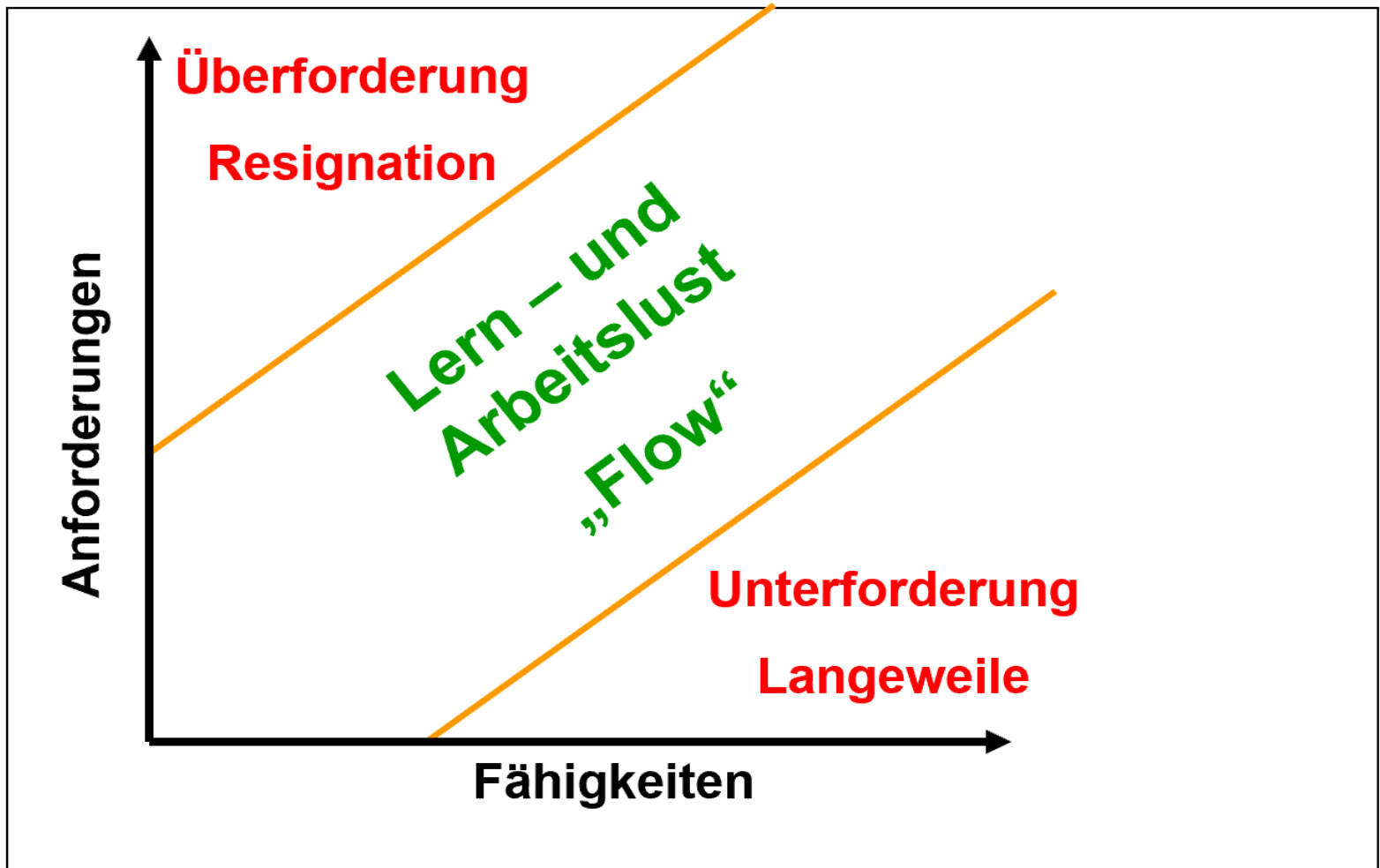
Entscheidungshilfen - Kompetenzen



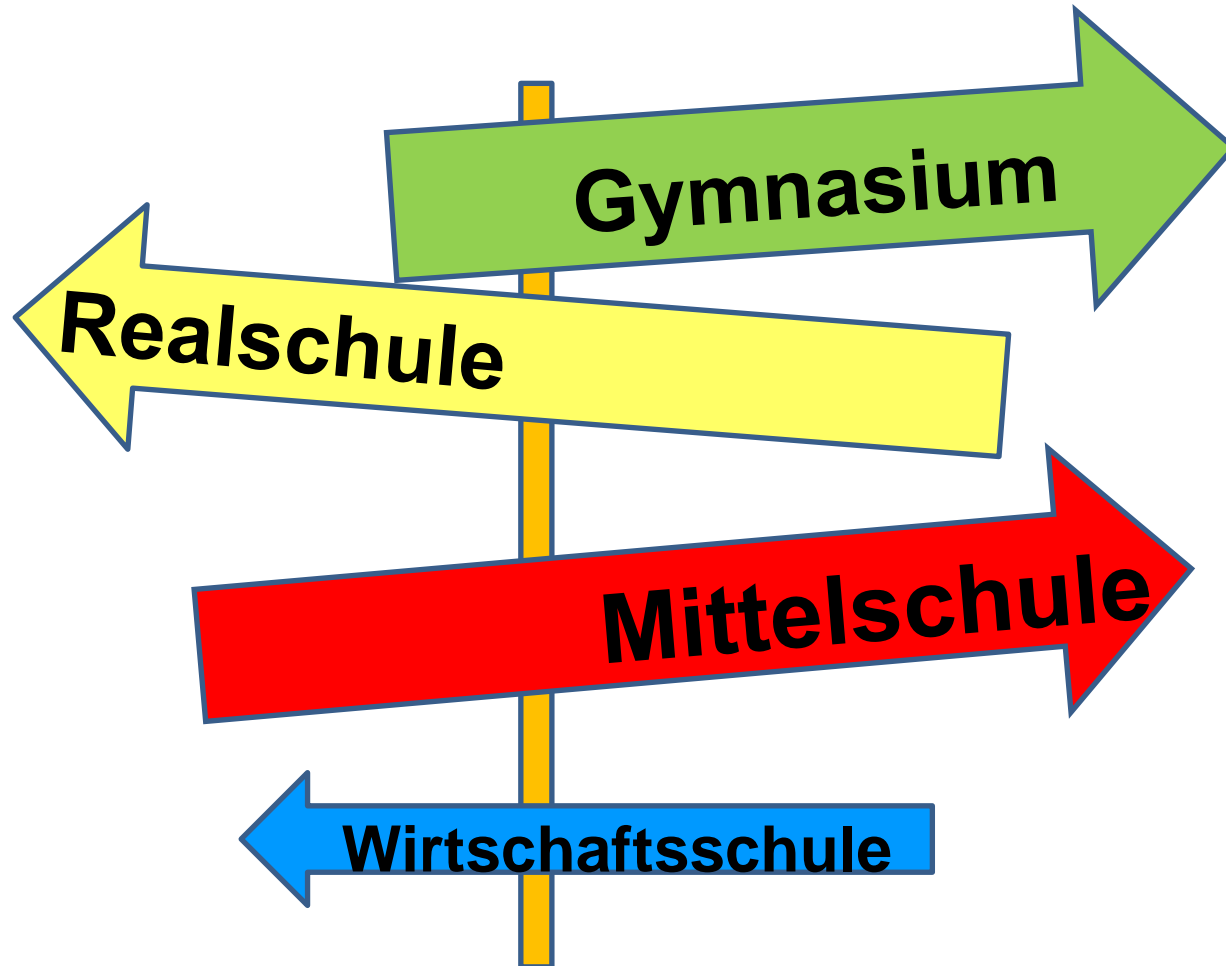
Grundlegendes zum Übertritt - Entscheidungshilfen



Optimale Passung



Vorstellung der Schularten



Die Mittelschule

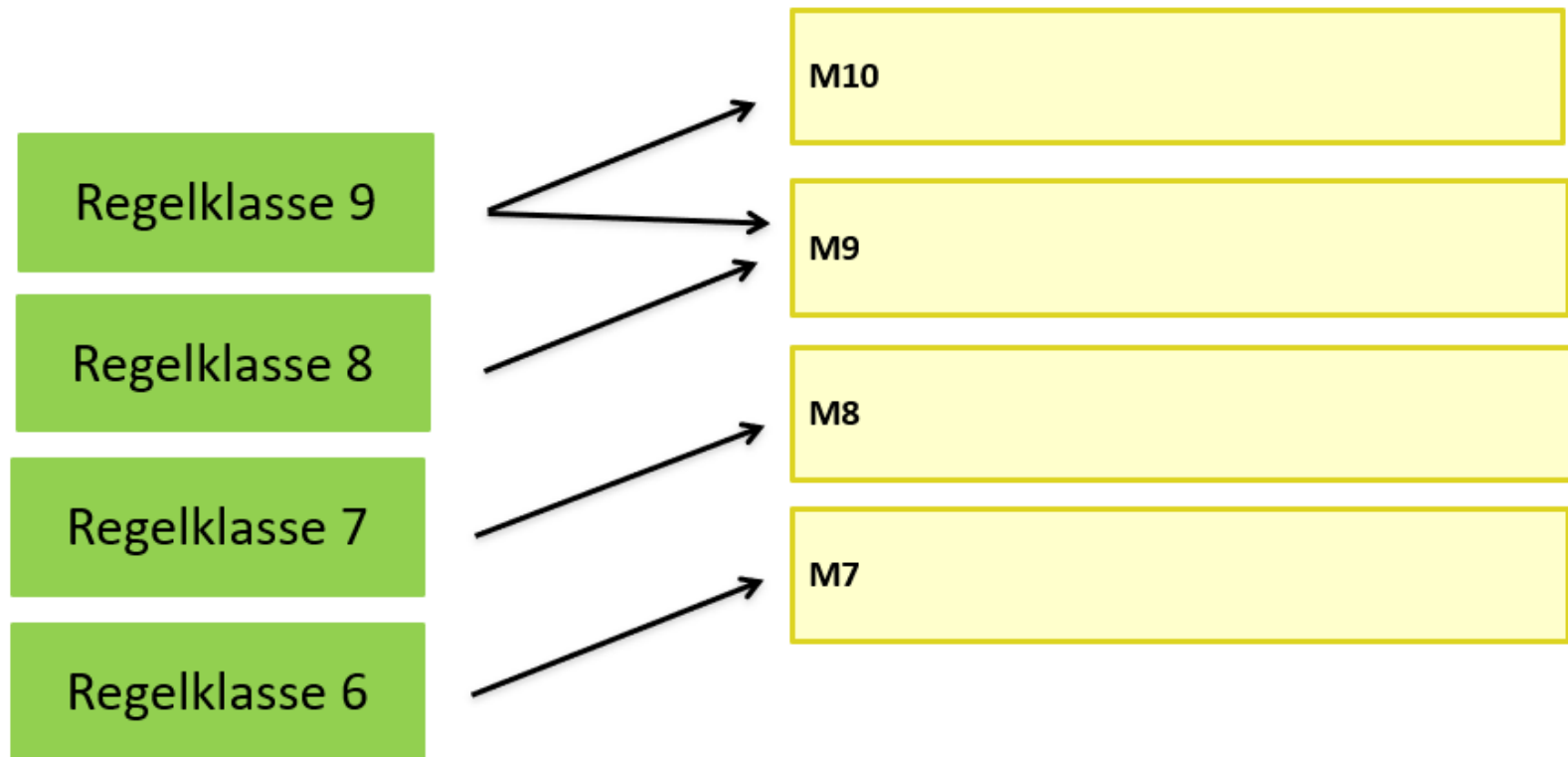
Profil der Mittelschule - Charakteristika

- Interesse und Freude am praktischen Tun
- individuelle Förderung und Differenzierung
- Klassenlehrerprinzip: Begleitung des Lernens und Übens bei individuell angemessener Zeit
- anschauliches Denken mit Blick auf praktische Ausrichtung, lebensnahes, beispielhaftes und praxisnahes Lernen
- Berufsorientierung
- Ganztagesangebot
- **Entwicklung kommunikativer, sozialer und persönlicher Kompetenzen**
- Sprengelpflicht

Lernfeld „Wirtschaft und Beruf“

- Fach „Wirtschaft und Beruf“: ab 5. Jahrgangsstufe
- 5./6. Jahrgangsstufe: W/G, Tastschreiben
- ab 7. Jahrgangsstufe praktische Fächer:
 - Berufsorientierender Zweig **Technik**
 - Berufsorientierender Zweig **Wirtschaft**
 - Berufsorientierender Zweig **Soziales**

Von der Regelklasse in den M-Zug



„Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule weist einen höheren Praxis- und Berufsbezug aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird...“

Profil der Mittelschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss der
Mittelschule
Qualifizierender Abschluss der
Mittelschule

Wege zum Mittleren Schulabschluss nach der Mittelschule

Wirtschaftsschule
(zweistufig)

M 10 oder
9 + 2
M9+M10

Berufsschule im
dualen System oder
Berufsfachschule:
Quabi oder MABS



Erfolgreicher Mittelschulabschluss oder „Quali“

Die Realschule

Bildungsauftrag der Realschule

- Die Realschule vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.
- Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis.



Profil der Realschule - Charakteristika

- Interesse an Theorie und deren praktischer Umsetzung
- erhöhtes Lernvolumen und Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung
- Hinführung zu abstraktem Denken auf Basis anschaulichen Denkens
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Entwicklung von Kompetenzen in Informations- und Kommunikationstechniken

Profil der Realschule - Wahlpflichtfächergruppen

	I	II	IIIa	IIIb	IIIb	IIIb
10	Mathe- matisch- natur- wissensch.- technisch Mathematik (vertieft) Physik Chemie IT (CAD)	Wirtschafts- wissen- schaftlich BWR Wirtschaft & Recht IT	Fremd- sprachlich 2. Fremd- sprache Fran- zösisch (nach Angebot)	Musisch- ästhetisch Musik Kunst	Hand- werklich- gestalterisch -technisch Werken	Haus- wirtsch.- Sozial- wissen- schaftlich Ernährung und Gesundheit, Sozialwesen
9						
8						
7						
6	Grundlegender Unterricht: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Geographie, Biologie, Sport, Musik, Kunst Religion/Ethik, Informationstechnologie					
5						



Profil der Realschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule



Profilfächer an den umliegenden Realschulen ab Klasse 7

www.realschule-mak.de

(Französisch, Sozialwesen)



www.swrs.de

(Französisch, Tschechisch, Werken)



www.rs-selb.de

(Französisch, Kunst)



Von der Grundschule an die Realschule

Übertritt an eine Realschule

Bei bestandenem Probeunterricht 3/4
oder Elternwille bei 4/4
mit Beratungsgespräch

Probeunterricht an
Realschule in D/M

ab Ø 3,00
(D,M,HSU)

bis Ø 2,66
(D,M,HSU)
geeignet für den Besuch
einer Realschule

Grundschule 4. Jahrgangsstufe

Übertritt aus Klasse 5 der Mittelschule

Realschule 5. Jahrgangsstufe

Ø 2,5 oder besser

Deutsch und Mathematik

im Jahreszeugnis

Mittelschule 5. Jahrgangsstufe

Die Wirtschaftsschule

Profil der Wirtschaftsschule - Charakteristika

- erhöhtes Lernvolumen und Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- allgemeine Bildung und berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken und ganzheitliches verantwortungsvolles Handeln
- Fachlehrerprinzip



Profil der Wirtschaftsschule - Charakteristika

- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- fächerübergreifender Unterricht und Projekte
- Entwicklung von berufspraktischen Kompetenzen im kaufmännischen Bereich: Informationsverarbeitung (ECDL-Zertifikat), Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle, Übungsunternehmen, Englisch-Zertifikat für Büroberufe

Profil der Wirtschaftsschule - Einstiegsmöglichkeiten



Profil der Wirtschaftsschule - Übertritt

- Übertritt nach der 5. Klasse Mittelschule
 - 2,66 (M/D/E) oder besser
 - 3,00 (M/D/E) oder schlechter Beratungsgespräch
- Übertritt nach der 5. Klasse aus Gym, RS
 - mit Vorrückungserlaubnis
 - ohne Vorrückungserlaubnis, Beratungsgespräch aber höchstens 1 x Note 5 in Vorrückungsfächern oder mind. Note 4 in D/M/E

Profil der Wirtschaftsschule - Abschlüsse

3- bis 5-stufige WS

2-stufige WS

Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Jgst. 11

Mittlerer
Schulabschluss



Nach der Mittelschule an die Wirtschaftsschule

Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt
bis 2,66 aus D, M, E oder bestandene
Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener
Probezeit

von der 9. Jahrgangsstufe Mittelschule	in die 10. Jahrgangsstufe WS (zweistufig)	Qualifizierender MS- Abschluss oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit
--	---	--

Das Gymnasium



Profil des Gymnasiums - Ziele

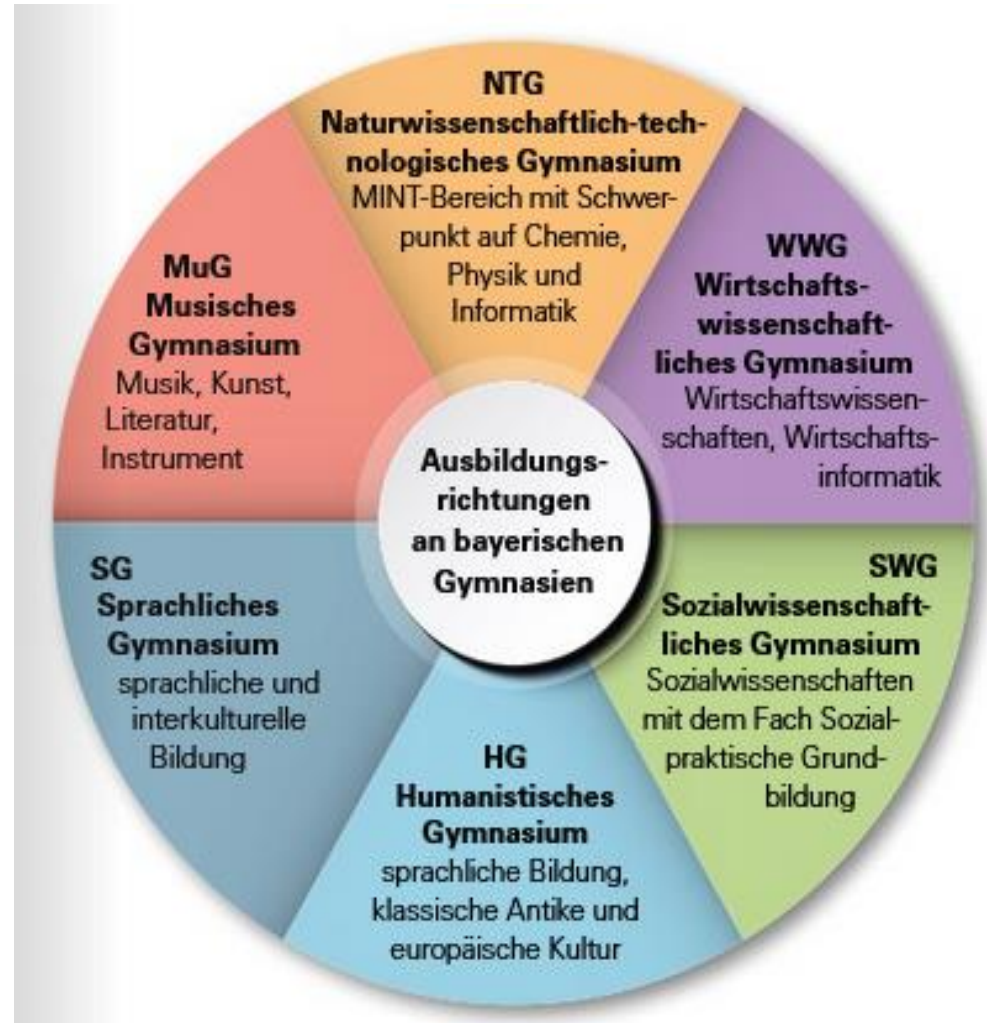
- Breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf ein Hochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung

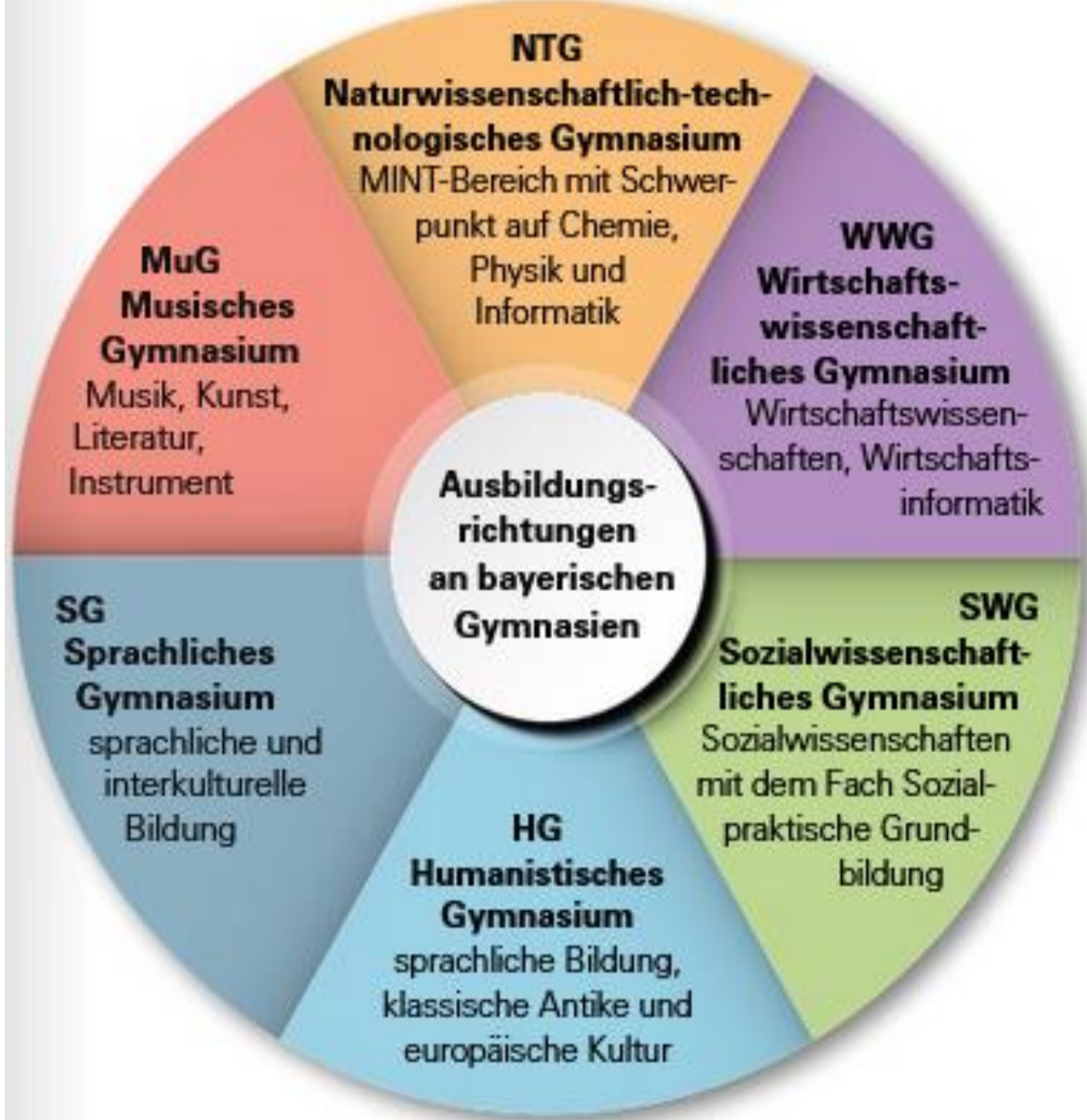
Profil des Gymnasiums - Charakteristika

- Direkter Weg zum Abitur
- Individuelle Akzentsetzung durch verschiedene Ausbildungsrichtungen
- Breites Fächerspektrum
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt vertiefte Allgemeinbildung
- Anstrengungsbereitschaft und Leistungsvermögen als Voraussetzungen
- Vermittlung von Reflexionsfähigkeit, kritischem Denken und Verantwortungsbewusstsein

Profil des Gymnasiums - Ausbildungsrichtungen

- Differenzierung v.a. in den Jahrgangsstufen 8-11
- Überall gleichwertiges Abitur





Vertiefte Allgemeinbildung am Gymnasium

sprachlich- künstlerisch

Englisch

Deutsch

Weitere
Fremd-
sprachen

Latein /
Französisch

Kunst

Musik

mathematisch- naturwissen- schaftlich

Mathe-
matik

Physik

Biologie
/ NuT

Chemie

Informatik

Sport

gesellschafts- wissenschaftlich

Politik und
Gesellschaft

Geschichte

Geographie
Religion /
Ethik

Wirtschaft
und Recht



Zuordnung der Zweige zu den Gymnasien im LK Wunsiedel



www.ohg-marktredwitz.de

Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium

Sprachliches Gymnasium

Musisches Gymnasium



Zuordnung der Zweige zu den Gymnasien im LK Wunsiedel



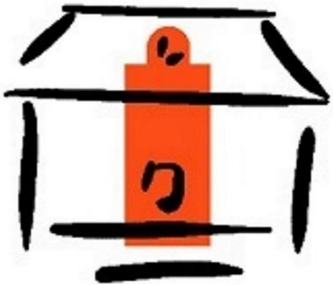
www.wggselb.de

Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium

Sprachliches Gymnasium



Zuordnung der Zweige zu den Gymnasien im LK Wunsiedel



Luisenburg
Gymnasium
Wunsiedel

<https://www.lugy.de>

Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium

Sprachliches Gymnasium

Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

Profil des Gymnasiums – Abschlüsse

Jgst. 13

Allgemeine
Hochschulreife

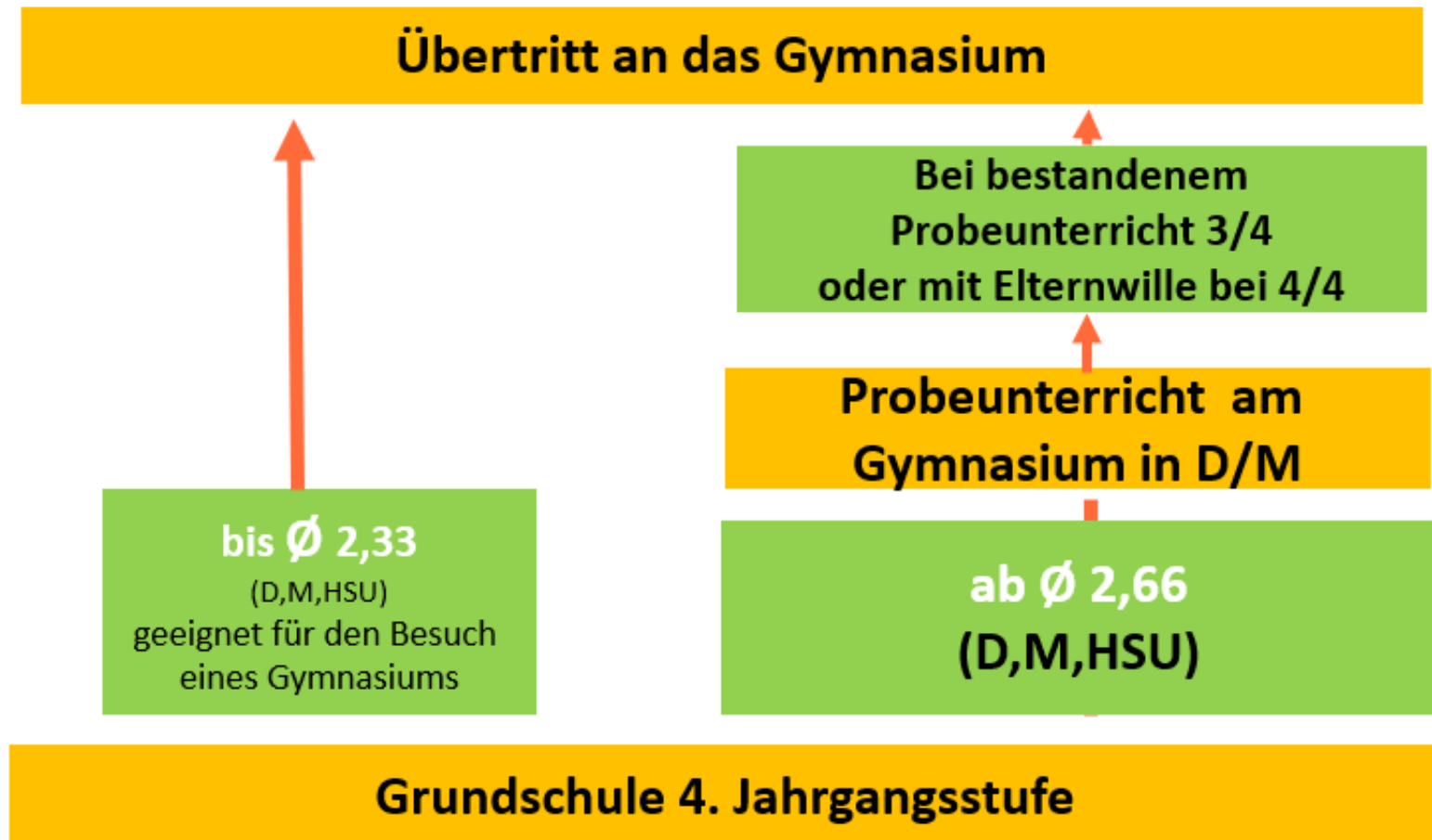
Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

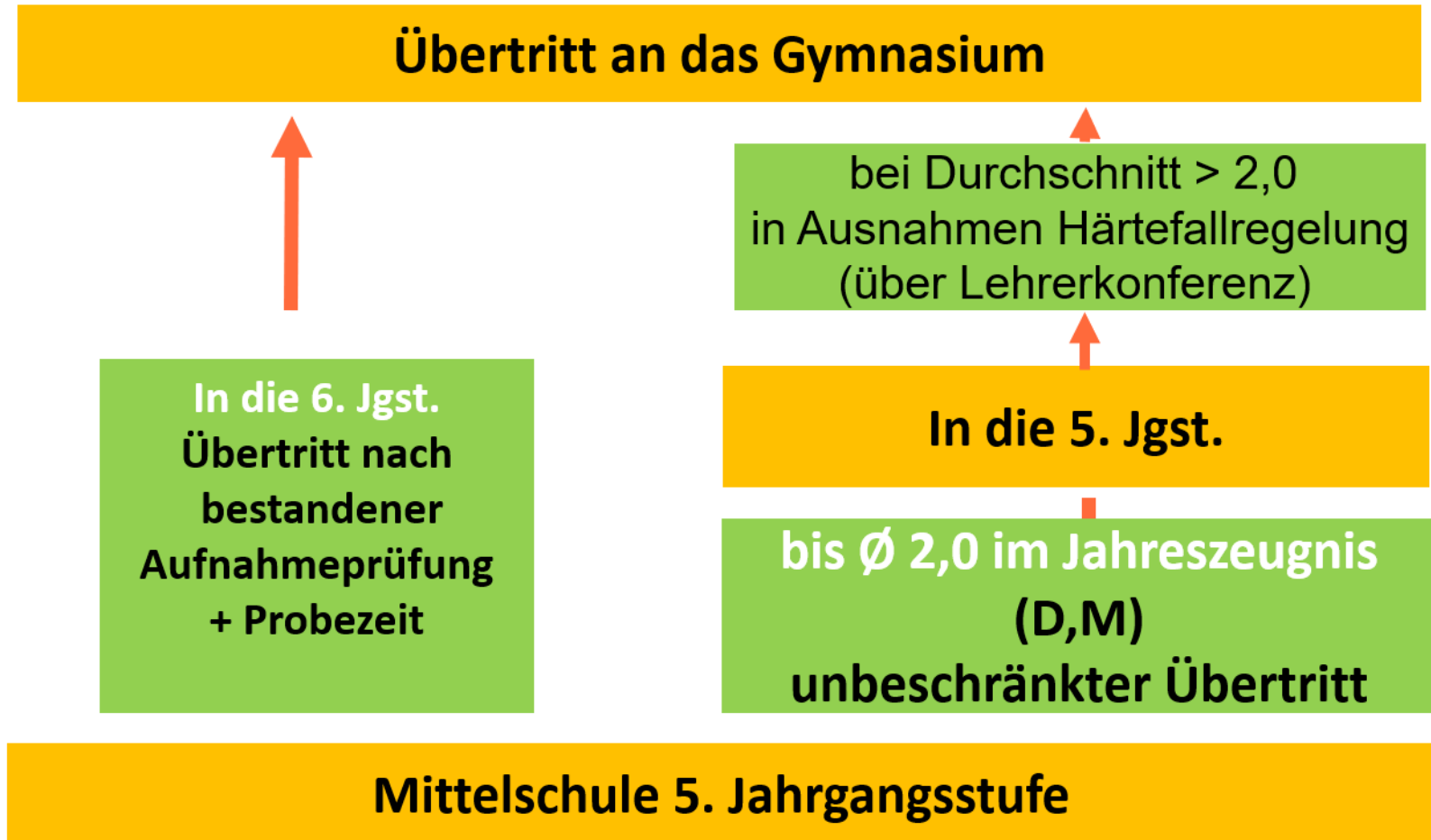
Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Von der Grundschule ans Gymnasium



Von der Mittelschule ans Gymnasium



Von der Jahrgangsstufe 5 der Realschule in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums

Gymnasium (5. Jgst.)



Realschule Jgst. 5:
Vorrückungserlaubnis und **Ø 2,50** (oder besser) aus **D und M im Jahreszeugnis**)

Von der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der Realschule in die Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums

Gymnasium (6. Jgst.)



Realschule Jgst. 5 oder 6:
Vorrückungserlaubnis und
Ø 2,00 (oder besser) aus **D,**
M, E im Jahreszeugnis)



Aufnahmeprüfung und
Probezeit

ansonsten

Nach dem Mittleren Bildungsabschluss zum Abitur

- Einführungsstufe 11
- Regulärer Eintritt in Gym 10 oder Gym 11
(Aufnahmeprüfung)
- FOS/BOS

Wichtige Regelungen

Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

- in den Fächern Deutsch und Mathematik
- mündliche und schriftliche Leistungserhebung
- schriftliche Leistungserhebung bayernweit einheitlich
- durchgeführt an einem **Gymnasium** oder an der aufnehmenden **Realschule** von deren Lehrkräften
- Dauer: 3 Tage (vgl. GSO/RSO §3)

Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

Prüfungsfächer
D und M
mindestens
Noten 3 und 4



bestanden

Prüfungsfächer
D und M
jeweils Note 4



Elternwille



Schüler nichtdeutscher Muttersprache (RS/Gym)

GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von 3,33 an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

- 1.) die Aufnahme an eine deutsche Schule nach Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
- 2.) eine Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch (nicht DaZ!) erteilt wurde und
- 3.) die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch behebbar erscheinenden Mängeln in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.



Übertrittsbedingungen (RS/Gym)

GSO/RSO § 2 (2) Satz3:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler [...]

am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Die Anmeldung

Unterlagen zur Anmeldung

- Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis über den Masernimpfschutz
- eventuell schulpsychologische
Stellungnahme einer LRS oder Legasthenie*

(*Nach dem Übertritt vom Schulpsychologen der aufnehmenden Schule bestätigen lassen.)



Weitere Informationsmöglichkeiten

www.km.bayern.de

www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung

www.isb.bayern.de

Übertrittscoach (BL Gym/BL RS/BL MS)

Staatliche Schulberatung für Oberfranken Bahnhofplatz 1a in
Hof (mail@sb-ofr.de)



Für Ihre Aufmerksamkeit sagen wir

HERZLICHEN DANK!